



Ziel der Lektion: kriechen, schlüpfen, klettern, rollen und purzeln an Grossgeräten

## Einleitung:

Ritual: ○

Anfangsritual

Neugierde wecken: Die Natur erwacht langsam, die Winterschäfer beenden schon bald ihren Schlaf, der Boden beginnt langsam aufzutauen und strecken nicht bereits die ersten Frühblüher die Köpfe aus dem Boden? Yakari ist froh, dass viele seiner Freunde bald wieder vom Winterschlaf erwachen und er mit ihnen spielen kann.



Aufwärmen:



## Junge Bären in der Bärenhöhle können nicht mehr still sitzen

(CD: Chrüsimüsi Chräbs, Lied: „was isch nume los?“ Nr. 3)

Musik interpretieren und Bewegungen im Kreis sitzend ausführen.

Spiel:



## Bären erkunden die Winterlandschaft

Erwachsene stehen im Kreis mit gegrätschten Beinen, Kinder befinden sich zwischen den Beinen der Erwachsenen auf allen Vieren.

Spielleiterin steht in der Kreismitte und ist der Frost.

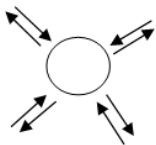
- Welcher Bär ist mutig und wagt sich in den tiefen Schnee ohne vom Frost gefangen zu werden.
- Erwischt der Frost ein kleines Bärchen dürfen diese den Frost spielen.

## Der Dachs erwacht! (Tücher, Wäscheklammern)

In allen Ecken befindet sich ein Tuch mit verschiedenen Wäscheklammern (Käfer, Würmer, Pilze, Schnecken) darunter versteckt.

- Alle Mukis verteilen sich in der Halle und decken sich mit einem Tuch (Schneedecke) zu.
- Wenn die Leiterin die Schneedecke entfernt kriechen sie in eine Ecke und suchen sich eine Nahrung unter der Decke und klemmt dieses dann an seinen Bauch.

**Variante:** Versuchen von allen vier Gegenständen zu naschen, es darf jedoch nur immer einmal unter die Decke gegriffen werden, dann muss der Dachs weiterziehen.



Hauptteil:

Die Posten werden von der Mitte nach aussen aufgestellt.

Der Keulenkopf im Reif entscheidet welcher Posten ausprobiert werden soll!



## Grosse Schneekugel lässt Blütenknospen erscheinen:

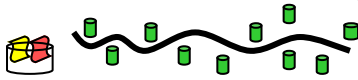
(1 dünne Matte, Therapieball, 1 Tauseil, WC Papierrolle, Häkelbälle und Chiffontücher)

Als Yakari und seine Freunde eine grosse Schneekugel gemacht haben, sehen sie, dass unter der Schneedecke bereits die ersten Blütenknospen zum Vorschein kommen.



- Kind liegt bäuchlings auf dem Therapieball.
- Erwachsene halten es an den Füßen und lassen langsam nach vorne abrollen.
- Kind macht so mit Hilfe des Therapieball es ein Rolle vorwärts.

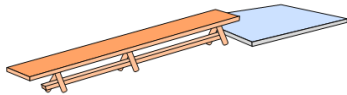
- Danach nehmen alle einen Häkelball oder Chiffontuch, balancieren auf dem Tauseil und lassen ein Krokuss (WC Papierrolle mit Chiffontuch oder Häkelball füllen) erblühen.



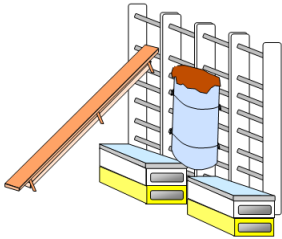
## Kleine Schneekugel und Regenwurm:

(1 Langbank, 1 Regenwurmbildli, 1 dünne Matte, Sprossenwand, 2 2teilige Schwedenkästen, 1 dünne Matte, 2 Seile, 1 Langbank)

Yakari und seine Freunde formen eine kleine Schneekugel für den Kopf eines Schneemannes und entdecken dabei einen kleinen Regenwurm der aus der Erde schaut.



- Kind und Erwachsene ziehen sich bäuchlings über die Langbank (Schnee zusammenschieben).
- Am Ende der Langbank rollen sie auf die dünne Matte ab - dabei schauen sie unter die Langbank - was entdecken sie da?



- Wir kriechen als Regenwurm langsam durch die Erde (im Mattentunnel an der Sprossenwand) an die Oberfläche und brechen durch die Erde (Tuch) durch.
- Danach rutschen wir als Regenwurm die Langbank runter (ev. auch bäuchlings auf die Matte).

## Gefrorene Steine und Biberrutsche

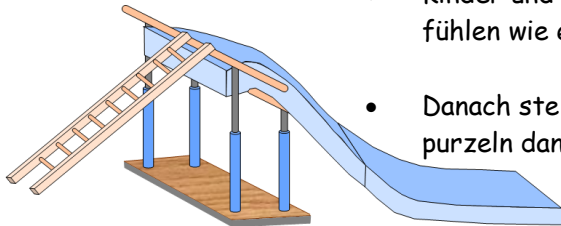
(Halbkugeln, Noppenkugeln, Balancepads, Stufenbarren, Leiter, 2 dicke Matten)

Auch das Bächlein ist nicht mehr gefroren. Yakari und seine Freunde hüpfen von Stein zu Stein und entdecken eine Biberrutsche.



- Kinder und Erwachsene laufen über die verschiedenen Steine (Unterlagen) und fühlen wie es sich anfühlt.

- Danach steigen sie auf den Baum (klettern Leiter hoch), und rutschen oder purzeln dann auf der Biberrutsche in den weichen Schnee.



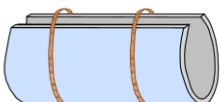
## Samenkeime: (2 Holzreifen, 1 dünne Matten, 2 Kissen, 1 Leintuch, Klammern, 1 dünne Matte)

In der Erde gibt es ganz viele Samenkeimlinge die warten noch in der gefrorenen Erde auf die ersten wärmeren Tage.

- Erwachsene knien am Boden und stellen ein Bein auf.
- Kinder machen mit Hilfe der Erwachsenen eine Rolle vorwärts auf die Matte.



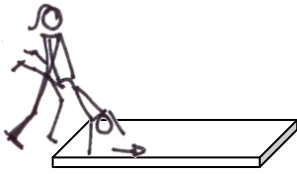
- Kinder liegen in Samenkeim (Mattenschaukel).
- Erwachsene liegen auf dem Rücken mit angewinkelten Beinen - Beine berühren so die Mattenschaukel.
- Nun strecken und biegen sie die Beine und geben so der Mattenschaukel an.



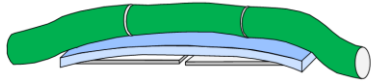



**Dachsbau:** (1 dünne Matte, 2 Reuterbretter, 1 halbdicke Matte, 3 Ikea-Tunnels Reissäckchen)

Yakari und seine Freunde transportieren Heu vor den Dachsbau. Der Dachs kommt aus dem Dachsbau gekrochen und sieht voller Freude seinen Heuvorrat!



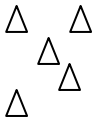
- Kinder knien am Boden und stützen sich fest auf die Arme.
- Erwachsene halten sie am Becken oder Oberschenkel und legen ein Reissäckchen auf den Rücken.
- Gemeinsam laufen sie als Schubkarre zur Matte.
- Dort lassen die Erwachsenen das Kind über den Kopf purzeln (Rolle vorwärts) und leeren das Heu aus.



- Kinder kriechen als Dachs mit den Reissäckchen durch den Dachsbau und legen das Heu (Reissäckchen) auf die andere Seite.
- Erwachsene warten in Brettposition. 

## Ausklang:

Spiel:



### Alle Dachse brauchen eine neue Höhle

- Jäger bestimmen (Mukipaar)
- Kinder sind Dachse, Erwachsene sind Höhlen.
- Die Dachse erkunden die schöne Gegend, doch plötzlich kommt ein Jäger (auf zurufen der Leiterin), kleine Dachse verkriechen sich in einer Höhle (Erwachsene machen mit der Nackenbrücke eine Höhle).
- Wenn der Jäger ein Dachs erwischt hat, wechseln.

Vitamin Z:



### kleiner Bär wie lange schläfst du noch?

- Kind liegt auf dem Boden, Erwachsene fragen: „Kleiner Bär wie lange schläfst du noch“.
- Die Kinder antworten z.B.: „bis fünf Uhr“.
- Darauf streichen die Erwachsenen den Kindern fünf Mal über den Rücken, reiben die Hände aneinander, legen diese dann dem Kind auf den Rücken und wecken mit einem Kuss den kleinen Bären auf.